

Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

Familienname: Induline GW-310 Family

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: AT-0019467-BPF

R4BP 3-Referenznummer: AT-0019467-0000

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Erste Informationsstufe	1
1. Administrative Informationen	1
2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie	2
Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC	2
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - Meta SPC-1 / berufsmäßige und industrielle Verwender	2
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	3
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	3
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	6
6. Sonstige Informationen	8
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	8
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - Meta SPC-2 / berufsmäßige und nicht-berufsmäßige Verwender	9
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	9
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	10
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	10
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	12
6. Sonstige Informationen	14
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	14

Teil I: Erste Informationsstufe

1. Administrative Informationen

1.1. Familienname

Induline GW-310 Family

1.2. Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	Remmers Baustofftechnik Ges. mbH
Anschrift	Amerling 130, Top 1.3 6233 Kramsach Österreich

Zulassungsnummer

AT-0019467-BPF

R4BP 3-Referenznummer

AT-0019467-0000

Datum der Zulassung

23/07/2015

Ablauf der Zulassung

30/10/2025

1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Remmers GmbH

Anschrift des Herstellers

Bernhard-Remmers-Straße 13 49624 Lönigen Deutschland

Standort der Produktionsstätten

Bernhard-Remmers-Straße 13 49624 Lönigen Deutschland

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12E 3145 XM Maassluis Niederlande
Standort der Produktionsstätten	One Avenue L NJ, 07105 Newark Vereinigte Staaten

2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,629 - 0,63

2.2. Art(en) der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta SPC-1 / berufsmäßige und industrielle Verwender

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-1

1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,629 - 0,63

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Enthält 2,4,7,9-Tetramethyl-5-decin-4,7-diol und IPBC. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Inhalt /Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Gebrauchsfertiges, wasserbasiertes Holzschutzmittel (flüssig) - berufsmäßige und industrielle Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel zur vorbeugenden Anwendung gegen holzverfärbende Pilze im Außenbereich in den Gebrauchsklassen 2 und 3.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Bläuepilze Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche In den Gebrauchsklassen 2 und 3. Die Anwendung für behandeltes Holz im Innenraum ist auf Fensterrahmen und Außentüren beschränkt (GK 2)
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: berufsmäßige, inklusive industrielle Verwender: Streichen Methode: Fluten Detaillierte Beschreibung: Industrielle Verwendung: Fluten (Flow-Coating) Methode: Offenes System: Sprühen Detaillierte Beschreibung: Industrielle Verwendung: Ausschließlich in geschlossenen und automatisierten Anlagen (Sprühtunnelverfahren) Methode: Offenes System: Tauchen Detaillierte Beschreibung: berufsmäßige, inklusive industrielle Verwender: Tauchen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 197-216 ml/m ² Verdünnung (%): 0,0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Es sind zwei nacheinander folgende Anwendungen erforderlich. Aufwandmenge: 197-216 ml/m ² Verdünnung (%): 0,0

	<p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: einmalige Anwendung</p> <p>Aufwandmenge: 197-216 ml/m² Verdünnung (%): 0,0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: einmalige Anwendung</p> <p>Aufwandmenge: 197-216 ml/m² Verdünnung (%): 0,0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: einmalige Anwendung</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>industriell</p> <p>berufsmäßiger Verwender</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>5 Liter beschichtetes Weißblechrundgebilde 20 Liter beschichtetes Weißblechrundgebilde 120 Liter PE-Gebinde 1000 Liter PE-Gebinde, IBC (intermediate bulk container)</p>

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Tauchen: Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind). Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die industrielle Anwendung darf ausschließlich in einem geschützten Bereichs, auf undurchlässigem festem Untergrund durchgeführt werden.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Anwendungsbereich: Im Außenbereich der Gebrauchsklassen 2 und 3.

Das Produkt ist nicht für die Anwendung im Innenbereich mit der Ausnahme von vorbehandelten Fensterrahmen und vorbehandelten Haustüren vorgesehen und darf nicht für eine solche Anwendung verkauft werden.

Streichen:

Sowohl alte Beschichtungen, z. B. dicke Schichten Decklack, als auch Rinde entfernen.

Die Lasur vor Gebrauch gründlich umrühren und mit einem weichen Pinsel, der für Lasuren vorgesehen ist in Wuchsrichtung streichen. Eine zweite Schicht nach einer Trocknungszeit von 2-3 Stunden aufbringen.

Alle anderen Anwendungen:

Anwendungsmenge in einem Schritt aufbringen.

Zulässiger Feuchtigkeitsgehalt von formbeständigen Holzelementen beträgt 13 +/- 2 % und maximal 18 % für Holzelemente mit begrenzter oder ohne Formbeständigkeit. Der Untergrund muss frei von Fett, Wachs, Schmutz und Staub sein.

Das Produkt ist gebrauchsfertig und muss unverdünnt angewendet werden.

Die Arbeitstemperatur beträgt 10 – 30 °C (Umgebungstemperatur und Temperatur des zu behandelnden Holzes).

Nach Gebrauch den Behälter fest verschließen und die verbleibende Menge sobald wie möglich verbrauchen.

Trocknungszeit: 4 Stunden bei 20 °C / 65 % relativer Luftfeuchtigkeit (niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können den Trocknungsprozess verzögern).

Werkzeug unmittelbar nach der Anwendung mit Verdünerflüssigkeit reinigen.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden, da dies zu Gesundheitsschäden führen kann.

Das Produkt darf von berufsmäßigen Verwendern nur verwendet werden, wenn geeignete Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug (mind. Typ 6 gemäß EN13034) getragen werden. Der Zulassungsinhaber muss auf das Etikett bzw. die Gebrauchsanweisung, Angaben zum Handschuhmaterial, der Materialstärke und zum jeweiligen Schutzlevel machen. Mindestens ein geeignetes Handschuhprodukt ist anzugeben.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Für die Gebindegrößen 20 Liter, 120 Liter und 1000 Liter gilt:

Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an berufsmäßige, inklusive industrielle Verwender abgegeben werden darf.

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

Aerosolbildung verhindern.

Behälter mit Vorsicht öffnen und verwenden.

Die bei der Handhabung von Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen treffen.

Verschmutzte, getränkte Kleidung unverzüglich ausziehen.

Das Produkt von Getränken, Lebens- und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Zum vorbeugenden Hautschutz, Hautschutzcreme verwenden.
Vor Pausen und nach der Arbeit die Haut (Hände, Gesicht) waschen.
Haut- und Augenkontakt vermeiden.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Atemschutz verwenden, wenn das Risiko von Spritzern/ Nebel besteht. Kurzzeit Filter: A/P2
Schutz der Hände: Undurchlässige Handschuhe, Handschutzcreme. Handschuhmaterial: Chloropren Kautschuk (CR), Nitrilkautschuk (NBR), Eindringzeit des Handschuhmaterials, Durchbruchzeit: max. 240 Minuten (ON EN 374). Die genaue Durchbruchzeit muss durch den Hersteller der Handschuhe ermittelt werden.
Augenschutz: Schutzbrille tragen, wenn die Gefahr von Spritzern besteht.
Schutzkleidung tragen.
Kinder und Haustiere von behandelten Flächen bis zur Trocknung fernhalten.
Das Produkt nicht auf Holz anwenden, das in Kontakt mit Lebens-, Futtermitteln oder Nutztieren kommen kann.
Um im Wasser lebende Organismen zu schützen, darf das Produkt nicht in unmittelbarer Nähe von Gewässern (Wasserläufen, Seen usw.) angewendet werden. Das Biozidprodukt darf nur auf Holz angewendet werden, das nicht über oder neben Oberflächengewässern verwendet wird.
Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Produkt und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
Jedes Eindringen in den Boden verhindern.
Jegliche Freisetzung in die Umwelt während der Anwendungsphase des Produkts, sowie der Lagerung und dem Transport des behandelten Holzes verhindern.
Kontaminiertes Wasser bzw. kontaminierter Boden sind aufzunehmen und als gefährlicher Abfall zu behandeln.
Das behandelte Holz nicht für Anwendungen einsetzen, die Kontakt mit Lebens-, Futtermitteln oder Nutztieren beinhalten.
Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund, oder beidem, zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf die Umwelt nicht verunreinigt werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens, z.B. mittels einer Plane, aufgefangen und entsorgt werden.
Darf nicht gegen andere Schadorganismen und nicht in höheren Dosierungen als den in der Gebrauchsanweisung genannten verwendet werden.
Darf nur auf Hölzer ohne Bodenkontakt verwendet werden (aber der Witterung ausgesetzt)

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Allgemeine Hinweise: Wenn Symptome auftreten oder Zweifel bestehen, ärztlichen Rat hinzuziehen.
Nach Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen. Wenn erforderlich künstlich beatmen. Person warmhalten. Sollten die Symptome bestehen bleiben, medizinische Hilfe hinzuziehen. Im Falle von Bewusstlosigkeit Person in die stabile Seitenlage bringen.
Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Falls Hautreizungen auftreten, medizinische Hilfe hinzuziehen.
Nach Augenkontakt: Geöffnete Augen unter fließendem Wasser für mehrere Minuten auswaschen und medizinische Hilfe hinzuziehen.
Beim Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen und Behälter oder Etikett zum Vorzeigen, bereithalten.
Behandlung: Symptomatische Behandlung
Um Dermatitis (Hautentzündungen) zu vermeiden, Hautcreme verwenden.
Notfallmaßnahmen, um die Umwelt zu schützen: Verhindern, dass das Produkt in Boden oder Erdboden eintritt. Verschüttetes Produkt mit viel Wasser verdünnen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.
Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Kühl und trocken, im dicht verschlossenen Originalbehälter lagern.
Gesetzliche Regelungen zur Lagerung von für die Umwelt gefährlichen Flüssigkeiten beachten.
Behälter in gut belüfteten Räumen lagern.
Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen.
Vor Frost schützen.
Behälter nach dem Gebrauch fest verschließen.

6. Sonstige Informationen

keine

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Induline GW-310	Absatzmarkt: AT
	Aqua HSL-35/m	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	AT-0019467-0001 1-1	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,63

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta SPC-2 / berufsmäßige und nicht-berufsmäßige Verwender

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-2

1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,629 - 0,63

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Enthält 2,4,7,9-Tetramethyl-5-decin-4,7-diol und IPBC. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Inhalt /Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Gebrauchsfertiges, wasserbasiertes Holzschutzmittel (flüssig) - berufsmäßige und nicht berufsmäßige Verwender

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Holzschutzmittel zur vorbeugenden Anwendung gegen holzverfärbende Pilze im Außenbereich in den Gebrauchsklassen 2 und 3.

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp.
Trivialname: Bläuepilze
Entwicklungsstadium: Hyphen

Anwendungsbereich

Außenbereiche

In den Gebrauchsklassen 2 und 3.
Die Anwendung für behandeltes Holz im Innenraum ist auf Fensterrahmen und Außentüren beschränkt (GK 2)

Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: berufsmäßige und nicht berufsmäßige Verwender: streichen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 197-216 ml/m ² Verdünnung (%): 0,0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Es sind zwei nacheinander folgende Anwendungen erforderlich.
Anwenderkategorie(n)	Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender) berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	0,75 Liter beschichtetes Weißblechrundgebinde 2,5 Liter beschichtetes Weißblechrundgebinde 5 Liter beschichtetes Weißblechrundgebinde

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

keine

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

keine

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Anwendungsbereich: Im Außenbereich der Gebrauchsklassen 2 und 3 (ohne Erdkontakt).
Das Produkt ist nicht für die Anwendung im Innenbereich mit der Ausnahme von vorbehandelten Fensterrahmen und vorbehandelten Haustüren vorgesehen und darf nicht für eine solche Anwendung verkauft werden.
Sowohl alte Beschichtungen, z. B. dicke Schichten Decklack, als auch Rinde entfernen.
Die Lasur vor Gebrauch gründlich umrühren und mit einem weichen Pinsel, der für Lasuren vorgesehen ist in Wuchsrichtung streichen. Eine zweite Schicht nach einer Trocknungszeit von 2-3 Stunden aufbringen.
Zulässiger Feuchtigkeitsgehalt von formbeständigen Holzelementen beträgt 13 +/- 2% und maximal 18% für Holzelemente mit begrenzter oder ohne Formbeständigkeit. Der Untergrund muss frei von Fett, Wachs, Schmutz und Staub sein.
Das Produkt ist gebrauchsfertig und muss unverdünnt angewendet werden.
Die Arbeitstemperatur beträgt 10 – 30 °C (Umgebungstemperatur und Temperatur des zu behandelnden Holzes).
Nach Gebrauch den Behälter fest verschließen und die verbleibende Menge sobald wie möglich verbrauchen.
Trocknungszeit: 4 Stunden bei 20 °C / 65 % relativer Luftfeuchtigkeit (niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können den Trocknungsprozess verzögern).

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
Aerosolbildung verhindern.
Behälter mit Vorsicht öffnen und verwenden.
Die bei der Handhabung von Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen treffen.
Verschmutzte, getränkte Kleidung unverzüglich ausziehen.
Das Produkt von Getränken, Lebens- und Futtermitteln fernhalten.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Zum vorbeugenden Hautschutz, Hautschutzcreme verwenden.
Vor Pausen und nach der Arbeit die Haut (Hände, Gesicht) waschen.
Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Atemschutz verwenden, wenn das Risiko von Spritzern/ Nebel besteht. Kurzzeit Filter: A/P2
Schutz der Hände: Undurchlässige Handschuhe, Handschutzcreme. Handschuhmaterial: Chloropren Kautschuk (CR), Nitrilkautschuk (NBR), Eindringzeit des Handschuhmaterials, Durchbruchzeit: max. 240 Minuten (DIN EN 374). Die genaue Durchbruchzeit muss durch den Hersteller der Handschuhe ermittelt werden.
Augenschutz: Schutzbrille tragen, wenn die Gefahr von Spritzern besteht.
Schutzkleidung tragen.
Kinder und Haustiere von behandelten Flächen bis zur Trocknung fernhalten.
Das Produkt nicht auf Holz anwenden, das in Kontakt mit Lebens-, Futtermitteln oder Nutztieren kommen kann.
Um im Wasser lebende Organismen zu schützen, darf das Produkt nicht in unmittelbarer Nähe von Gewässern (Wasserläufen, Seen usw.) angewendet werden. Das Biozidprodukt darf nur auf Holz angewendet werden, das nicht über oder neben Oberflächengewässern verwendet wird.
Jedes Eindringen in den Boden verhindern.
Jegliche Freisetzung in die Umwelt während der Anwendungsphase des Produkts, sowie der Lagerung und dem Transport des behandelten Holzes verhindern.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Anweisungen für Erste Hilfe:

Allgemeine Hinweise: Wenn Symptome auftreten oder Zweifel bestehen, ärztlichen Rat hinzuziehen.

Nach Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen. Wenn erforderlich künstlich beatmen. Person warmhalten. Sollten die Symptome bestehen bleiben, medizinische Hilfe hinzuziehen. Im Falle von Bewusstlosigkeit Person in die stabile Seitenlage bringen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Falls Hautreizungen auftreten, medizinische Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Geöffnete Augen unter fließendem Wasser für mehrere Minuten auswaschen und medizinische Hilfe hinzuziehen.

Beim Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen und Behälter oder Etikett zum Vorzeigen, bereithalten.

Behandlung: Symptomatische Behandlung

Um Dermatitis (Hautentzündungen) zu vermeiden, Hautcreme verwenden.

Notfallmaßnahmen, um die Umwelt zu schützen: Verhindern, dass das Produkt in Boden oder Erdboden eintritt. Verschüttetes Produkt mit viel Wasser verdünnen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben. Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Kühl und trocken, im dicht verschlossenen Originalbehälter lagern.
Gesetzliche Regelungen zur Lagerung von für die Umwelt gefährlichen Flüssigkeiten beachten.
Behälter in gut belüfteten Räumen lagern.
Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen.
Vor Frost schützen.
Behälter nach dem Gebrauch fest verschließen.

6. Sonstige Informationen

keine

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Induline GW-310	Absatzmarkt: AT
	Aqua HSL-35/m	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	AT-0019467-0002 1-2	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,63
